



Wiener Werkstätten Design: Jugendstil kontra Establishment

Zur Blütezeit des Wiener Jugendstils gründeten 1903 die Designer Josef Hoffmann und Kolman Moser mit dem Industriellen und Kunstmäzen Fritz Waerndorfer nach dem Vorbild des britischen Arts & Crafts Movement die Wiener Werkstätte GmbH, eine außergewöhnliche Produktionsgemeinschaft bildender Künstler. Ziel der Werkstätte war – in Zusammenarbeit mit der Wiener Secession, der Wiener Kunstgewerbeschule und Wiener Traditionsbetrieben – die Erneuerung des Kunstgewerbes zu einer Zeit wachsender Massenproduktion. Alltagsgegenstände, entworfen von den führenden bildenden Künstlern der Zeit und ausgeführt von begnadeten Handwerkern, sollten jeden gehobenen Haushalt zieren. Geometrisch-abstrakte Formen dominierten. Die Wiener Werkstätten machte das Wien der Jahrhundertwende zu einem Zentrum einer neuen Geschmackskultur, ihre Produkte faszinieren auch heute noch. Auf Wunsch mit einem Besuch im Museum für Angewandte Kunst.

Treffpunkt

1., Körntner Straße/Ecke Singerstraße, vor Humanic

Anmerkungen

- Zusätzliche Eintrittsgebühren
- Bitte beachten Sie, dass wir bei dieser Führung an Öffnungszeiten gebunden sind.

